

Rapport annuel 17/18 Jahresbericht 17/18 Rapport annuel 17/18
Rapport annuel 17/18 Jahresbericht 17/18 Rapport annuel 17/18
Rapport annuel 17/18 Jahresbericht 17/18 Rapport annuel 17/18
Rapport annuel 17/18 Jahresbericht 17/18 Rapport annuel 17/18
Jahresbericht 17/18 Rapport annuel 17/18 Jahresbericht 17/18
Jahresbericht 17/18 Rapport annuel 17/18 Jahresbericht 17/18
Jahresbericht 17/18 Rapport annuel 17/18 Jahresbericht 17/18
Jahresbericht 17/18 Rapport annuel 17/18 Jahresbericht 17/18
Rapport annuel 17/18 Jahresbericht 17/18 Rapport annuel 17/18
Rapport annuel 17/18 Jahresbericht 17/18 Rapport annuel 17/18
Rapport annuel 17/18 Jahresbericht 17/18 Rapport annuel 17/18
Rapport annuel 17/18 Jahresbericht 17/18 Rapport annuel 17/18
Jahresbericht 17/18 Rapport annuel 17/18 Jahresbericht 17/18
Jahresbericht 17/18 Rapport annuel 17/18 Jahresbericht 17/18
Jahresbericht 17/18 Rapport annuel 17/18 Jahresbericht 17/18
Rapport annuel 17/18 Jahresbericht 17/18 Rapport annuel 17/18
Rapport annuel 17/18 Jahresbericht 17/18 Rapport annuel 17/18
Rapport annuel 17/18 Jahresbericht 17/18 Rapport annuel 17/18
Rapport annuel 17/18 Jahresbericht 17/18 Rapport annuel 17/18
Jahresbericht 17/18 Rapport annuel 17/18 Jahresbericht 17/18
Jahresbericht 17/18 Rapport annuel 17/18 Jahresbericht 17/18
Jahresbericht 17/18 Rapport annuel 17/18 Jahresbericht 17/18
Rapport annuel 17/18 Jahresbericht 17/18 Rapport annuel 17/18
Rapport annuel 17/18 Jahresbericht 17/18 Rapport annuel 17/18
Rapport annuel 17/18 Jahresbericht 17/18 Rapport annuel 17/18
Rapport annuel 17/18 Jahresbericht 17/18 Rapport annuel 17/18
Jahresbericht 17/18 Rapport annuel 17/18 Jahresbericht 17/18
Jahresbericht 17/18 Rapport annuel 17/18 Jahresbericht 17/18



Inhalt

03	Editorial
03	Editorial
04	Tätigkeitsbericht des Vorstands
07	Rapport d'activité du comité
10	Arbeitskreis Laufbahnberatung
10	Arbeitskreis Erlebnisfördernde Methoden
11	Découvrir les nouveautés de l'Université de Lausanne et de l'EPFL
11	Fortbildungstag «Studierende beraten und informieren»
11	AGAB im Vorstand von profunda-suisse
13	Bilanz 2017
14	Rechnung 2017 und Rechnung 2016
15	Vorstand, Geschäftsstelle, Delegierte
16	Abkürzungen
16	Impressum

Editorial

Im allerersten Jahresbericht der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für akademische Berufsberatung AGAB – so hiess unser Verein lange Zeit – schrieb der damalige Präsident, Urs Pulver: «Genügt das alles? Neun vollamtliche Berater zu zweitausend Ratsuchenden – und diese Berater daneben erst noch verantwortlich für den Stand der eigenen Information, für die Beschaffung der Unterlagen, für Kontrolle und Verbesserung ihrer Methoden?» Und er plädierte dafür, «das Verständnis weiterer Kreise für unsere Arbeit» zu fördern.

Das war 1963, vier Jahre nach Gründung der AGAB. Heute umfasst unser Verein über 170 Aktiv- und Passivmitglieder. Er ist breit vernetzt und ebenso breit aufgestellt, wofür auch der vergleichsweise junge Zusatz «Vereinigung der Fachleute für Beratung und Information im Mittel- und Hochschulbereich» steht.

Aber: Genügt das alles? Auch kurz vor dem 60-Jahr-Jubiläum können wir uns nicht gemütlich zurücklehnen: Gegenwärtigen und künftigen Entwicklungen und Bedürfnissen gerecht zu werden bleibt eine Herausforderung, das Verständnis weiterer Kreise für unsere Arbeit zu fördern, eine Daueraufgabe. Eine lohnende, wohlverstanden. Davon zeugt auch der vorliegende Jahresbericht.

*Für den AGAB-Vorstand:
Jörg Renz*

Editorial

Dans le tout premier rapport annuel de l'Association suisse de l'orientation universitaire, l'ASOU, le président d'alors, Urs Pulver écrivait: «Est-ce que cela suffit? Neuf conseillers à plein temps pour 2000 personnes consultantes? Et ces conseillers sont de plus responsables de la mise à jour de la documentation, de l'acquisition du matériel et du contrôle et de l'amélioration de leurs méthodes?! » Et de plaider pour « une reconnaissance accrue de leur travail dans des cercles plus larges ».

C'était en 1963, quatre ans après la création de l'ASOU. Aujourd'hui notre association rassemble plus de 170 membres actifs et passifs. Elle dispose d'un vaste réseau et d'une large assise, raison pour laquelle la relativement nouvelle appellation a été introduite en allemand: « Association des conseillers en orientation et des spécialistes en information documentaire dans le milieu gymnasial et universitaire ».

Mais: est-ce que cela suffit? A l'aube du jubilé de nos 60 ans, nous ne pouvons pas nous reposer sur nos lauriers: pour répondre aux besoins et aux évolutions actuels et futurs, il reste un défi: renforcer la reconnaissance de notre travail dans des cercles plus larges, une mission continue, et bien entendu fructueuse. Comme en témoigne aussi ce rapport annuel.

*Pour le comité de l'ASOU :
Jörg Renz*

Tätigkeitsbericht des Vorstands

Die AGAB setzt sich als Schweizerische Vereinigung der Fachleute für Beratung und Information im Mittel- und Hochschulbereich als fachliches Austauschforum für Veränderungsprozesse im Bildungsbereich ein. Erreicht werden die Vereinsziele mit

- der Organisation der jährlichen zweitägigen AGAB-Fachtagung und weiteren Fortbildungen und Workshops
- der Unterstützung von Arbeitskreisen zu fachspezifischen Themen
- Stellungnahmen zu Bildungsfragen
- dem Mitgliederbulletin FORUM
- der Vernetzung von Fachpersonen mit den in diesen Bereichen tätigen Partnerinstitutionen und -organisationen
- dem Versand von Informations-Mails

Ein besonderes Anliegen ist der AGAB die Zusammenarbeit mit Fachleuten über Sprachgrenzen hinweg. Der AGAB-Vorstand unterstützt mit seinen Tätigkeiten den direkten persönlichen Erfahrungsaustausch unter Studien- und Laufbahnberatern und Informationsfachleuten kantonaler Stellen, Studienberatern an Hochschulen sowie freischaffenden Beratern.

Der Vorstand arbeitet seit 2015 ohne offizielles Präsidium, mit Unterstützung der Geschäftsleiterin und der AGAB-Sekretärin. Die Arbeiten werden unter den Vorstandsmitgliedern sowie der Geschäftsstelle aufgeteilt.

Seit der Mitgliederversammlung 2017 besteht der AGAB-Vorstand aus sieben Vorstandsmitgliedern: Das Gremium setzt sich zusammen aus AGAB-Mitgliedern aus der West- und der Deutschschweiz, es sind Fachpersonen mit informatorischen und beraterischen Funktionen, die in kantonalen BIZ, an Hochschulen sowie als freischaffende Berater arbeiten.

AGAB-interne Veranstaltungen

Im Dezember 2017 startete die erstmals durchgeführte insgesamt sechstägige Fortbildung **«Personenzentrierter Beratungs- und Kommunikationsansatz für Studienberatende»** an der Universität Basel. Die Fortbildung wurde durch die Psychotherapeutin und diplomierte Pädagogin Dr. Dorothea Kunze-Pletat konzipiert und mit neun Teilnehmenden durchgeführt. Die Fortbildung wird von der schweizerischen Gesellschaft für den Personenzentrierten Ansatz (pca-acp) als Grundmodul der Beratungs-Weiterbildung anerkannt.

Erstmals führten wir die zweitägige AGAB-Fachtagung im Januar durch. An der **Berner Fachhochschule Biel** (BFH) wurden wir von Prof. Dr. Lukas Rohr, Direktor Technik und Informatik der BFH und seinem Team, insbesondere Beatrice Hotz, mit viel Gastfreund-

lichkeit empfangen. Die von rund 65 Kolleginnen und Kollegen besuchte **Fachtagung zum Thema «In der Fremde – Loin de chez soi»** setzte auf drei Schwerpunkte:

Am ersten Tag führte uns Christoph Pfammatter als Moderator mit grossem Geschick durch die komplexe Thematik «Hochqualifizierte geflüchtete und/oder migrierte Personen an Schweizer Hochschulen». Die Keynotes von Prof. Dr. Walter Leimgruber, Präsident der Eidgenössischen Migrationskommission und Prof. Dr. Kilian Stoffel, Rektor der Universität Neuenburg und Vertreter von swissuniversities regten zum Hinterfragen und lebhaftem Austausch zur Thematik an. Martina von Arx vom Verband der Schweizer Studierendenschaften VSS-UNES-USU präsentierte das Projekt «Perspektiven - Studium», das sich mit einer ausgezeichneten Website, mit Informationen und Vernetzungsarbeit für den Hochschulzugang studentischer Geflüchteter einsetzt. Vier Workshops und daran anschliessende World Cafés befassten sich mit:

- Best Practice in der Beratung von migrierten u/o geflüchteten Personen, geleitet von AGAB-Mitglied Ruth Hermann, BIZ Bern,

- dem Projekt HEKS MosaiQ, vertreten durch Susanne Teismann und Jelena Milosevic, in dem hochqualifizierte Migrantinnen und Migranten beraten und begleitet werden,

- zwei Projekten in diesen Bereichen an der Universität Genf, vorgestellt von Mathieu Crettenand, und der EFLE präsentiert von Thérèse Jeanneret

- Und gleich drei Lehrpersonen und fünf Jugendliche gaben Einblicke in die Spezialklasse für Migrantinnen und Migranten mit Mittelschulniveau Biel.

Nach einem Podium zur Politik der Hochschulen gegenüber hochqualifizierten migrierten u/o geflüchteten Personen erwartete uns ein kulturelles Highlight: Die eigens für die AGAB-Tagung konzipierte Lesung von vier Studierenden im ersten und zweiten BA-Jahr des Schweizerischen Literaturinstituts zum Thema «in der Fremde sein». Sie führte uns die reale Herausforderung der Zweisprachigkeit der AGAB-Tagungen ebenso wie die Komplexität der Thematik auf umwerfende Weise vor Augen.

Am zweiten Tag richtete sich der Fokus auf Studierende sowie hochqualifizierte Schweizerinnen und Schweizer, die im Ausland studieren und arbeiten möchten. Daniel Glinz und Beat Geiser von cinfo dekonstruierten und ordneten zweisprachig höchst anschaulich Bezüge zwischen dem Reiz des Fremden, der Arbeit in der Fremde und in der IZA. Mit Workshops von Monika Stach, movetia, Katja Gysin, Juristin mit fünfjähriger IKRK-Erfahrung, Lara Hörler, Studium im Ausland, sowie Daniel Glinz und Beat Geiser, cinfo, wurde der zweite Tagungsschwerpunkt abgeschlossen.

Und schliesslich ermöglichten vier verschiedene Rundgänge vertiefte Einblicke in spezielle Studiengänge der Berner Fachhochschule Biel.

Der vom AGAB-Vorstandsmitglied und Leiter der Studienberatung Basel, Markus Diem, bildhaft und –reich durchgeführte **Workshop «Helping Distressed Students»** fokussierte zwei Themen: «Wie geht es weiter nach dem Studium, die Rolle von Dissertationen, Weiterbildungsangeboten und Praktika beim Berufseinstieg» sowie «Ein Ansatz zum konstruktiven Umgang mit Frustrationen, Enttäuschungen und Arbeitsblockaden während des Studiums». Die informative und umfassende Zusammenstellung von Daten und Erfahrungswissen zum Berufseinstieg kann bei Markus Diem erfragt werden. Der Workshop konnte mit einer kompetenten und grossen Zuhörerschaft und der grosszügigen organisatorischen und kulinarischen Unterstützung durch die Vertreter/innen des AGAB-Kollektivs der Universität Zürich, Ueli Frischknecht und Daniela Bollinger, durchgeführt werden.

Für Studienberatende und AGAB-Mitglieder aus der Westschweiz haben die AGAB-Vorstandsmitglieder Maya Frühauf und Réka Vittani an der Universität Lausanne die Tagung **Découvrir les nouveautés de l'Université de Lausanne et de l'EPFL** angeboten. Das vielseitige Programm begeisterte die 55 Teilnehmenden, wie eine Umfrage auf Survey Monkey ergab (s. Bericht auf S. 12).

Für die Mitgliedergruppe der Beratungs- und Informationsfachleute an den Hochschulen konnte erneut der Fortbildungstag von Maja Iseli und Sandro Vicini **«Studierende beraten und informieren»** an der Berner Fachhochschule angeboten werden. Mit zwanzig Teilnehmenden aus verschiedenen Funktionen, aus mehreren Kantonen und verschiedenen Hochschultypen war die Fortbildung ausgebucht (s. Bericht auf S. 12).

2019 ist AGAB-Jubiläum: 60 Jahre AGAB! Lasst euch überraschen.

Seit Frühling 2018 ist die AGAB-Jubiläums-Fachtagung 2019 in Planung. Sie findet am 24. und 25. Januar 2019 passend zum Jubiläum zum Thema **«Beraten und Informieren für die Arbeitswelten der Zukunft»** an der Universität Freiburg statt. Wir freuen uns darauf:

- von der Geschichte (Prof. Dr. Caspar Hirschi, Professor für Geschichte, Universität St.Gallen) für die Zukunft zu lernen (Dr. Benoît Dubuis, Directeur de la Fondation Campus Biotech Geneva)

- von HR-Fachpersonen aus der Industrie, aus internationalen Unternehmen und von Assessment- und Design Thinking-Fachpersonen Einblicke zu erhalten, was zukünftig von Studierenden und Hochschulabsolvierenden verlangt wird

- aktuelle Studien zur Laufbahnunsicherheit kennenzulernen (PhD Daniel Spurks, Arbeits- und Organisationspsychologe Universität Bern)

- uns mit Zukunftsperspektiven von ältesten und neusten Studiengängen auseinanderzusetzen und

- neue Ansätze zum Umsetzen von innovativen Ansätzen für unsere Beratungs- und Informationsarbeit kennenzulernen (Nicole Cipri, Innovationsmanagerin).

Insbesondere freuen wir uns auch über die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Universität Freiburg und die grosse Unterstützung durch Serge Keller, Unicom Communication & Médias, der uns u.a. auch die Türen zu speziellen Studiengängen der Universität Freiburg öffnen wird. Die Anmeldung für die Tagung läuft über die AGAB-Website.

Die **AGAB-Mitgliederversammlung 2018** findet erneut mit einem kleinen Rahmenprogramm ausserhalb der Fachtagung statt: Wir erhalten vor der Mitgliederversammlung Informationen über das Assessment für Lehrpersonen an der FHNW und über das Forschungsprojekt «Durchstarten – erste Hilfe für den ersten Schritt ins Berufsleben von Gestalterinnen und Künstlern». Mitgliederversammlung und Rahmenprogramm werden am 16. November 2018 an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten durchgeführt und abgerundet mit einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant Flügelrad.

Arbeitskreise

Der Arbeitskreis **Laufbahnberatung** trifft sich regelmässig zum Erfahrungsaustausch und zur Besprechung von aktuellen Forschungsergebnissen, Themen und Arbeitsmitteln (siehe nachfolgenden Bericht von Isabelle Vonarburg).

Der Arbeitskreis **Erlebnispföördernde Methoden** setzt sich mit Inhalten und Wirkung dieser Methoden auseinander (siehe nachfolgenden Bericht von Ursula Peter).

Aufgaben und Zusammenarbeit mit und in anderen Institutionen

AGAB-Mitglieder nehmen in ihrer Funktion als Studienberatende und –informierende der Kantone und der Hochschulen verschiedene Mandate wahr und stellen damit auch die Information und den Kontakt zur AGAB sicher.

Markus Diem vertritt die AGAB als Vertreter der Schweiz im erweiterten Vorstand der **“GIBeT”** (Gesellschaft für Information, Beratung und Therapie an Hochschulen, Deutschland) und stellt damit den Informationsfluss zwischen den beiden Organisationen sicher.

Die AGAB ist Kollektivmitglied von **profunda-suisse**, dem Verband der Fachleute für Laufbahnentwicklung. Zwei AGAB-Mitglieder, Diana Abegglen, AGAB Vorstand, Studienberatung Basel, und Sandra Thüring, Leiterin der Studienberatung Schwyz, arbeiten im Job-Sharing als Vertreterinnen der AGAB im Vorstand von profunda-suisse mit und bringen Anliegen und Fachwissen der Studien- und Laufbahnberatung ein (siehe nachfolgenden Bericht von Sandra Thüring). Jörg Renz und Anna Zbinden vertraten die AGAB-Stimmenzahl an der Mitgliederversammlung von profunda-suisse.

Der AGAB-Vorstand hat eine Stellungnahme zum Positionspapier von profunda-suisse formuliert. Markus Diem vertrat die AGAB an der profunda-suisse Austauschsitzung der Kollektivmitglieder. Im September 2018 stellte der AGAB-Vorstand profunda-suisse eine Stellungnahme zur Neugestaltung der profunda-suisse Mitglieder-Statuten zu.

Die AGAB hat als Vertreterin der Verbände der BSLB ein SBFI-Mandat für die **Begleitgruppe Validierungsverfahren** inne, Diana Abegglen hat dieses Mandat vor drei Jahren übernommen. Im Sommer 2018 hat das SBFI entschieden, das Validierungsverfahren in der BSLB einzustellen; im August 2018 ist die Möglichkeit zu einer Anmeldung über das Validierungsverfahren abgelaufen.

Das Mandat der AGAB im **Beirat des MAS Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung** IAP ZHAW hat Anna Zbinden inne.

Claudia Bötschi, Leiterin Studien- und Laufbahnberatung BIZ Bern, hat den Einsitz der AGAB in der **Weiterbildungskommission des CCHRM** übernommen.

Thomas Beyeler Moser, Studien- und Laufbahnberater BIZ Bern, engagiert sich in der Steuergruppe des Verbands der Schweizer Studierendenschaften (VSS) für das **Flüchtlingsprojekt des VSS** und vertritt dort beide Verbände, AGAB und profunda-suisse.

Auf Anfrage von Angela Schaniel, Leiterin Beratung und Diagnostik SDBB, konnten mehrere AGAB-Mitglieder dafür gewonnen werden, das Arbeitsmittel «Motiviert arbeiten» zum validierten Test **IMBES** weiterzuentwickeln. **IMBES** steht nun auf der SDBB Online-Test-Plattform als Interessen- und Motivationstest im Bereich der Studienwahl zur Verfügung.

Geschäftsstelle

Die **Vorstandsgeschäfte** wurden von den sieben aktiven Vorstandsmitgliedern, Anna Zbinden in der Doppelfunktion als Vorstandsmitglied und Geschäftsleiterin, an sechs halbtägigen Sitzungen in motivierter und effizienter Teamarbeit abgewickelt. Die Vorstandssitzungen fanden abwechslungsweise in Bern, Basel und erstmals auch in Lausanne statt. Die AGAB dankt herzlich allen Zuständigen für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten.

Die **AGAB-Geschäftsstelle** unterstützte den Verein und seine Mitglieder im vergangenen Jahr substanziell. Insbesondere Mitgliederversammlung und Fachtagung verlangen viel zeitliche und personelle Ressourcen. Fortbildungen, Workshop, Mandate, Arbeitskreise und Anliegen zur Website werden durch die AGAB-Geschäftsleitung und -stelle koordiniert, vier Ausgaben des Bulletins FORUM werden jährlich redigiert und online publiziert, der Informationsaustausch regelmässig durch Mailings unterstützt. Ein grosser Dank für das Korrektorat

geht an Beatrice Keller und für die Übersetzungen an Maya Frühauf. Vielfältige Kontakte mit weiteren Interessierten werden von der Geschäftsstelle initiiert und vermittelt.

Seit 2014 kümmert sich Denise Betz, Leitungs- und Beratungssekretärin der Studienberatung Basel, mit viel Fachwissen um **koordinative und administrative Belange** und setzt sich für einen reibungslosen Ablauf ein, ihr gebührt ein ganz herzliches Dankeschön. Sie ist in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleiterin Anna Zbinden erste Anlaufstelle für viele Fragen rund um die AGAB. Dass die Geschäftsstelle zweisprachig kommunizieren kann, verdankt die AGAB dem sprachlichen Flair und hohen Engagement von Maya Frühauf.

Die **AGAB-Website** wird von Maya Frühauf und Simone Wipf sowie Denise Betz unterhalten und gestaltet. Deren Optimierung ist eine Herausforderung. Hier sind wir Maya Frühauf sehr dankbar für ihr technisches Flair und ihren Pragmatismus, Simone Wipf für ihre Bereitschaft, sich mit dem komplexen System auseinanderzusetzen.

Die AGAB möchte sich an dieser Stelle erneut bei der gesamten **Studienberatung Basel** bedanken: Für die grosszügige Unterstützung durch Ressourcen aller Arten. Diese machen viele Projekte und Prozesse der AGAB überhaupt erst möglich und realisierbar.

Mitgliederbestand: Trotz einiger Rücktritte blieb der Mitgliederbestand unseres Vereins durch neu hinzukommende Mitglieder auch im Jahr 2018 stabil. Die Zahl der aktiven und namentlich aufgenommenen Fachleute für Beratung und Information/Dokumentation beträgt 145 Personen und sieben Kollektive, die Anzahl der Mitglieder im Ruhestand beträgt 31 Personen. Der Vorstand freut sich sehr über das Interesse der neu hinzugekommenen Fachpersonen aus Studienberatungsstellen der kantonalen BIZ, den Hochschulen und privaten Unternehmen aus der Deutsch- und der Westschweiz sowie dem Tessin. Um den Mitgliederstand stabil zu halten, werden wir weiterhin für die AGAB werben und informieren unter anderem mit dem zweisprachig getexteten und gestalteten Flyer über die AGAB und ihre Aktivitäten. Der Flyer kann über die Geschäftsstelle bestellt werden.

*Für den AGAB-Vorstand:
Anna Zbinden
anna.zbinden@agab.ch*

Mitglieder des Vorstands:

Diana Abegglen, Studienberatung Universität Basel
Markus Diem, Studienberatung Universität Basel
Maya Frühauf, Service de Promotion des études EPFL,
Lausanne
Jörg Renz, Studien- und Laufbahnberatung BIZ Bern
Réka Vittani, Office d'Orientation scolaire et professionnelle du Valais romand
Simone Wipf, freischaffende Berufs-, Studien- und Laufbahnberaterin, Schaffhausen
Anna Zbinden Lüthi, selbstständige Studien- und Laufbahnberaterin, Winterthur

AGAB-Geschäftsstelle:

Geschäftsleitung: Anna Zbinden Lüthi
Sekretariat: Denise Betz
Website: Maya Frühauf
Simone Wipf
Denise Betz

Rapport d'activité du comité

L'ASOU, en tant qu'Association suisse des conseillers en orientation et des spécialistes en information documentaire dans le milieu gymnasial et universitaire, se mobilise comme forum d'échange expert dans les processus de changement dans le domaine de la formation. Pour atteindre ce but, l'association:

- Organise le colloque annuel et différentes possibilités de formation continue (journées ou workshops)
- Soutient des groupes de travail autour de thèmes spécifiques
- Rédige des prises de position sur des sujets d'actualité dans le domaine
- Édite Forum, le bulletin des membres
- Encourage les échanges avec des institutions/ organisations partenaires actives dans le même domaine
- Diffuse régulièrement des informations par courriel

De plus, l'ASOU soutient particulièrement les échanges et les collaborations au-delà des frontières linguistiques pour offrir une expertise nationale. Par ses activités, le comité de l'ASOU encourage l'échange direct d'expériences de façon personnelle entre les conseillers en orientation et de carrière, les experts en information documentaire des offices cantonaux, les conseillers aux études des universités et les conseillers indépendants.

Depuis 2015, le comité travaille sans présidence officielle, avec l'appui de la secrétaire générale et de son secrétariat. Le travail est réparti entre les membres du comité et le bureau.

Depuis l'Assemblée générale des membres 2017, le comité de l'ASOU est composé de sept membres représentatifs de ses membres: suisse alémaniques et ro-

mands, spécialistes du conseil et de l'information documentaire, travaillant au sein d'offices cantonaux, d'universités ou en tant que consultants indépendants.

Événements internes à l'ASOU

En décembre 2017, l'ASOU proposait pour la 1ère fois une formation de six jours à l'Université de Bâle avec pour sujet « **Approche de la communication et du conseil centrée sur la personne pour conseillers en orientation** ». La formation a été spécifiquement élaborée par Dr Dorothea Kunze-Pletat, psychothérapeute et pédagogue diplômée. Elle a également donné le cours pour neuf participants. Cette formation est reconnue par la Société Suisse pour l'approche centrée sur la personne (pca-acp) comme module de base de leur formation continue de conseil.

Le colloque annuel de l'ASOU s'est tenu pour la première fois au mois de janvier. Sur **le site biennois de la HES bernoise**, les 65 participants ont été reçus très chaleureusement par le Dr. Lukas Rohr, Directeur de la faculté Technique et Informatique et son équipe, en particulier Béatrice Hotz. Placé sous le thème « In der Fremde - Loin de chez soi », le colloque se focalisait sur trois sujets: le premier jour était dédié à la problématique complexe des migrants ou réfugiés hautement qualifiés dans les universités suisses à travers laquelle nous a mené avec beaucoup de doigté Christoph Pfammatter qui modérait la journée. La matinée du deuxième jour était dédiée aux étudiants et diplômés hautement qualifiés de Suisse souhaitant poursuivre des études ou travailler à l'étranger. Alors que l'après-midi, par le biais de quatre visites en parallèle, nous a permis d'avoir un aperçu très concret des filières d'études spécifiques à ce campus de la HES bernoise. Le compte-rendu détaillé de l'événement est publié dans le [FORUM 1/18](#).

Le workshop « **Helping Distressed Students** », animé par Markus Diem, membre du comité de l'ASOU et responsable de l'orientation et conseil aux étudiants de l'Université de Bâle, portait sur deux thèmes: "Comment continuer après l'obtention du diplôme, l'importance d'un thèse, des cours de formation continue et des stages professionnels « Une approche pour une gestion constructive des frustrations, des déceptions et des blocages vécus en cours d'études ». Le recueil complet des données et des expériences très instructives qu'il a rassemblées sur l'insertion professionnelle, peut être obtenu auprès de Markus Diem. Le workshop a rassemblé un large public du domaine et a pu bénéficier du soutien organisationnel et culinaire généreux des membres ASOU de l'Université de Zurich, Ueli Frischknecht et Daniela Bollinger.

Le 12 juin s'est tenue la 4ème journée de rencontres pour les conseillers en orientation et responsables en information documentaire de la Suisse romande. Elle a réuni 55 participants sur le campus de **l'Université de**

Lausanne et de l'EPFL (une liste d'attente a du être mise en place!) pour **découvrir les nouvelles filières d'études et participer à des ateliers**. La journée a été mise sur pied par les membres ASOU de l'Unil et de l'EPFL (Karin Hehlen et Maya Frühauf) ainsi que Réka Vittani du comité de l'ASOU (Voir rapport en page 12).

Destinée aux conseillers aux études des universités, la formation proposée par Maja Iseli et Sandro Vicini, « **informer et conseiller les étudiants** » s'est tenue cette année à la HES bernoise. Avec 20 participants de fonctions et de provenance diverses, le cours était complet (Voir rapport en page 12).

L'Assemblée générale des membres 2018 se tiendra à nouveau en-dehors du colloque annuel, le 16 novembre 2018 à la Haute Ecole pédagogique de la HES NordWest Schweiz à Olten, assortie d'un petit programme complémentaire (Procédures d'admission, examen d'aptitude professionnelle par assessment /«easystart» l'App pour les premiers pas dans la vie professionnelle pour les artistes et designers). Elle se terminera avec un repas commun au Restaurant Flügelrad.

ASOU 2019: Jubilé des 60 ans! Laissez-vous surprendre.

Le colloque anniversaire de l'ASOU 2019 est en préparation depuis le printemps 2018. Il aura lieu les 24 et 25 janvier 2019 avec pour ambition, nous sentant toujours jeunes, de nous projeter dans l'avenir: „**Monde du travail en mutation: conseiller et informer a l'avenir**“ est le thème retenu et nous serons accueillis à l'Université de Fribourg. Nous sommes impatientes :

- D'apprendre du passé (par Prof. Dr Caspar Hirschi, historien de l'économie) pour nous projeter dans le futur (Dr Benoît Dubuis, Président de la Fondation Inartis et Directeur du Campus Biotech).

- D'obtenir des informations des spécialistes des ressources humaines de l'industrie, des entreprises internationales et encore des professionnels de l'assessment et du Design Thinking pour être en mesure d'évaluer ce qui sera exigé des étudiants et des diplômés à l'avenir

- De nous familiariser avec les études actuelles sur l'insécurité dans une carrière (Dr Daniel Spurks, psychologue du travail et de l'organisation, Université de Berne)

- D'envisager les perspectives futures des programmes de diplôme les plus anciens et les plus récents

- De découvrir de nouvelles approches pour mettre en œuvre des approches innovantes dans nos activités de conseil et d'information (Nicole Cipri, Manager d'innovation).

Nous nous réjouissons en particulier de l'excellente coopération avec l'Université de Fribourg et du soutien indéfectible de M. Serge Keller, Unicom Communication & Médias, qui nous permettra entre autres de découvrir certaines filières spécifiques de l'Université de Fribourg.

L'inscription au colloque se fait via le site Web de l'ASOU.

Groupes de travail

Le groupe de travail „**conseil de carrière**“ se rencontre régulièrement pour échanger des expériences et pour discuter de récents résultats de recherche, thématiques et outils de travail (voir article ci-après d'Isabelle Vonarburg).

Le groupe de travail „**Méthodes de conseil encourageant l'expérience**“ évalue des contenus et les impacts de ces méthodes (voir article ci-après de Ursula Peter).

Missions et collaborations avec d'autres institutions

Les membres de l'ASOU, dans le cadre de leur activité de conseillers en orientation dans les cantons et les hautes écoles, prennent également en charge différents mandats pour lesquels ils assurent le relais et la diffusion de l'information vers l'ASOU.

Markus Diem représente l'ASOU comme membre de la Suisse au sein du comité élargi de **GIBeT** (Gesellschaft für Information, Beratung und Therapie an Hochschulen, Deutschland – association similaire à l'ASOU en Allemagne) et assure ainsi la communication entre les deux associations.

L'ASOU est membre collectif de **profunda-suisse**, l'association des professionnels en orientation professionnelle. Deux membres de l'ASOU, Diana Abegglen du comité et Sandra Thüring, responsable de l'orientation académique dans le canton de Schwyz, représentent l'ASOU en „job-sharing“ au sein du comité de profunda-suisse où elles amènent leur expérience et défendent les intérêts de l'orientation universitaire et de carrière. (voir l'article ci-après de Sandra Thüring). Jörg Renz et Anna Zbinden ont représenté les voix de l'ASOU lors de l'AG de profunda-suisse.

Le comité de l'ASOU a formulé une prise de position sur le « livre blanc » de profunda-suisse. Markus Diem a représenté l'AGAB à la réunion d'échange profunda-suisse réunissant les membres collectifs. Suite à cela, le comité de l'ASOU a soumis une nouvelle prise de position sur ce projet de refonte des statuts des membres de profunda-suisse.

En tant que représentante des associations de l'Orientation professionnelle, universitaire et de carrière, l'ASOU a occupé un mandat au sein du SEFRI pour le **groupe d'accompagnement des processus de validation**. Diana Abegglen, du comité de l'ASOU, avait pris en charge cette fonction il y a 3 ans. Le SEFRI a pris la décision de mettre un terme à ce processus de validation

au sein de l'orientation. Depuis le mois d'août 2018, il n'est plus possible de soumettre de nouveaux dossiers.

Anna Zbinden représente l'ASOU **dans le comité consultatif du master MAS Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung IAP ZHAW.**

Claudia Bötschi, responsable de l'orientation académique dans le canton de Berne, représente l'ASOU **au sein de la commission de formation continue du CCHRM.**

Thomas Beyeler Moser, conseiller en orientation du BIZ Berne s'engage dans **le groupe de pilotage pour les « Réfugiés » de l'Union des étudiant-e-s de Suisse (UNES)** et y représente à la fois l'ASOU et profondaisuisse.

A la demande d'Angela Schaniel, responsable « Conseil et diagnostics » au sein du CSFO, plusieurs membres de l'ASOU se sont engagés à poursuivre le développement de l'outil « motiviert arbeiten », et du test validé **IMBES** - un test d'intérêt de motivations dans le domaine de l'orientation académique sur la plate-forme de test en ligne du CSFO.

Secrétariat général

Six demi-journées ont permis aux sept membres du comité (Anna Zbinden ayant la double fonction de membre du comité de secrétaire générale) de traiter **les affaires courantes du comité** de façon collégiale et efficace. Les séances ont eu lieu de façon alternée à Berne et à Bâle et pour une première fois aussi à Lausanne. L'ASOU remercie chaleureusement les institutions hôtes pour la mise à disposition des locaux.

Il faut relever que **le secrétariat général de l'ASOU** a soutenu l'association et ses membres de façon très substantielle. L'organisation du colloque annuel et de l'assemblée générale exigent particulièrement beaucoup de ressources en temps et en investissement personnel. Les formations continues, les workshops, les différents mandats, les groupes de travail et les aspects liés au site internet sont également gérés par le secrétariat général, tout comme la rédaction et la publication trimestrielle du bulletin FORUM. Les échanges d'information sont régulièrement complétés par des mailings. Nous remercions Béatrice Keller pour le travail de correction et Maya Frühauf pour les traductions. De nombreux contacts très variés avec d'autres intéressés sont initiés ou transmis par le secrétariat.

Denise Betz, secrétaire de la Direction de l'Orientation universitaire de l'Université de Bâle, s'occupe également depuis 2014 du secrétariat de l'ASOU, en particulier **des aspects administratifs** et assure une collaboration et une coordination de travail très efficace avec Anna Zbinden, la secrétaire générale. Elle est la porte d'entrée pour de nombreuses demandes tout

autour de l'ASOU. La communication bilingue de l'ASOU est assurée en majeure partie par Maya Frühauf du comité.

Le site internet de l'ASOU est alimenté par Maya Frühauf, Simone Wipf et Denise Betz selon les sujets. L'architecture du site est relativement complexe et nécessite un certain doigté technique. Nous remercions Maya Frühauf et Simone Wipf pour leur disponibilité et leur patience à se confronter avec ces logiques particulières.

L'ASOU souhaite à ce stade exprimer à nouveau toute sa gratitude à **l'Office d'orientation de l'Université de Bâle**. Pour la mise à disposition de ressources en temps, en personnel et son soutien dans toutes ses formes (administratif, organisationnel, financier, moral). C'est uniquement grâce à cette aide que de nombreux projets et processus de l'ASOU peuvent voir le jour et se concrétiser.

Malgré quelques démissions, **le nombre des membres de notre association** est resté stable en 2018 grâce l'arrivée réjouissante de nouveaux intéressés. L'association compte à ce jour 145 conseillers en orientation et spécialistes en information documentaire actifs ainsi que sept institutions, qui sont membres collectifs. Le nombre de membres à la retraite est de 31. Le comité se réjouit de l'intérêt manifesté par les nouveaux conseillers en orientation des offices cantonaux, des universités et des entreprises privées de Suisse allemande, romande ou du Tessin. Afin de maintenir la stabilité du nombre de membres, nous continuerons à promouvoir l'ASOU par le biais, entre autres, du nouveau dépliant fr/all qui peut être commandé au bureau.

Pour le comité de l'ASOU:

*Anna Zbinden
anna.zbinden@agab.ch*

Membres du comité:

Diana Abegglen, Studienberatung Universität Basel
Markus Diem, Studienberatung Universität Basel
Maya Frühauf, Service de Promotion des études EPFL, Lausanne
Jörg Renz, Studien- und Laufbahnberatung BIZ Bern
Réka Vittani, Office d'Orientation scolaire et professionnelle du Valais romand, St. Maurice
Simone Wipf, freischaffende Berufs-, Studien- und Laufbahnberaterin, Schaffhausen
Anna Zbinden Lüthi, freischaffende Studien- und Laufbahnberaterin, Winterthur

Secrétariat général de l'ASOU:

Responsable: Anna Zbinden Lüthi
Secrétariat: Denise Betz
Website: Maya Frühauf
Simone Wipf
Denise Betz

Arbeitskreis Laufbahnberatung

Der Arbeitskreis Laufbahnberatung wurde als offene Gruppe für alle AGAB-Mitglieder im Jahr 2000 in Aarau gegründet. Zweck des Arbeitskreises ist der fachliche Austausch von Studien- und Laufbahnberater/innen (=Mittelschüler/innen und Hochschulabsolvent/innen-Beratung) der kantonalen Beratungsstellen der deutschsprachigen Schweiz und von selbstständig tätigen Laufbahnberater/innen zu Themen rund um die Laufbahnberatung von Erwachsenen mit Hochschulabschlüssen.

Alle Teilnehmer/innen sind AGAB-Mitglieder. Der Arbeitskreis traf sich im Berichtsjahr (9/2017 bis 9/2018) zu vier halbtägigen Sitzungen. Für 2019 sind drei Halbtage geplant. Sitzungsort (bisher) ist die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung BIZ Bern. Der Sitzungsort ist abhängig vom Arbeitsplatz aller Mitglieder, er kann daher auch ändern.

Während der vier Halbtage setzte sich der Arbeitskreis im zurückliegenden Berichtsjahr mit **folgenden Themen** auseinander:

- Digitale Arbeitswelt und die BSLB im digitalen Wandel (BSLB 4.0)
- Führungsqualitäten: Rollenwechsel von der Kollegin zur Vorgesetzten; «Bin ich eine geeignete Führungsperson?» eine typische Fragestellung aus der LB
- SDBB-Weiterbildungsberichte zu Themen wie Achtsamkeit und LGBTI («Beraten unter dem Regenbogen»)
- Diversity and Inclusion Management: Was heisst das genau?
- Diagnostik in der LB: Test i28 (Gewusst wie), Arbeitsmittel 16 personalities, verschiedene Fragebogen auf www.laufbahndiagnostik.ch (IAP)
- Bericht Andreas Hirschi zur Zukunft BSLB im Auftrag des SBFJ > «Berufsbildung 2030 – Vision und Strategische Leitlinien»

Doris Schiesser und Gaby Würsch verliessen den AGAB Arbeitskreis Laufbahnberatung Ende des Berichtsjahres. Doris, weil sie Führungsaufgaben im ask! (BSLB Kanton AG) übernommen hat. Und Gaby, weil sie sich auf neue Themen in ihrer selbständigen Praxis fokussieren will. Wir danken Doris und Gaby herzlichst, dass sie viele Impulse, Themenschwerpunkte und reichhaltige Berufserfahrung in die Gruppe miteingebracht haben. Wir lassen euch ungern ziehen. Wir wünschen euch viel Freude an den neuen Aufgaben.

*Für den AGAB-Arbeitskreis Laufbahnberatung:
Isabelle Vonarburg (Kontaktperson)
isabelle.vonarburg@erz.be.ch*

Mitglieder des Arbeitskreises Laufbahnberatung:

Katharina Balmer (selbstständig), Bern
Irene Broillet, Studienberatung Universität Fribourg
Sibylle Gebert, ask! Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Kanton Aargau (Nachfolge von D.Schiesser)
Urs Keller, Studien- und Laufbahnberatung Solothurn/Olten
Maya Schenkel, Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Bottmingen
Doris Schiesser, ask! Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Kanton Aargau
Isabelle Vonarburg, Studien- und Laufbahnberatung Bern, Kontaktperson zum AGAB-Vorstand
Gaby Würsch (selbstständig), Basel

Wir sind offen für neue interessierte Mitglieder der AGAB. Für eine erste Schnupperstunde sind alle Interessierte herzlich willkommen.

Arbeitskreis Erlebnisfördernde Methoden

Verstand und Intuition, ein gutes Paar, um den Beratungsprozess zu vertiefen

Mit Köpfchen – und mit Bauch, ganz Ohr – und mit all unseren Sinnen – das Beraten mit Erlebnisaktivierenden Methoden öffnet uns die Augen und weitet das Herz.

Auch im vergangenen Jahr tauschten wir uns über eine bunte Palette von Methoden aus: Visualisieren, Symbole / Symbolkisten, Progressive Muskelentspannung, Meditation der vier Himmelsrichtungen, Bildkarten (ZRM Bilder, Emotionsfische, u.a.), Timeline Methode.

Das Schildern von Fallbeispielen und Erfahrungen mit den eingesetzten Methoden ist eine grosse Bereicherung und gibt mehr Mut und Sicherheit beim Anwenden in der täglichen Arbeit. Erlebnisreich und aktivierend für die Ratsuchenden – aber auch für uns Beratende! Spass an der Arbeit, Staunen über sichtbar und greifbar gewordene Ergebnisse, auch berührende Momente, das ist eindrücklich! Zum Beispiel das Visualisieren. Stichworte, auf ein leeres Blatt notiert, eingefasst mit bestimmten Formen, dann mit Farben gekennzeichnet, ergeben eine Skizze, die das Wesentliche rasch sichtbar macht. Unser Austausch darüber hat eine Welle von Aktivität mit Ausprobieren und Auffrischen von Kenntnissen ausgelöst.

Unsere mittlerweile gut eingespielte, aktive Gruppe trifft sich drei bis vier Mal im Jahr.

Ursula Peter

*Für den AGAB-Arbeitskreis Erlebnisförd. Methoden:
Diana Abegglen (Kontaktperson)
diana.abegglen@unibas.ch*

Mitglieder des Arbeitskreises EF-Methoden:

Diana Abegglen, Studienberatung Universität Basel,
Kontaktperson zum AGAB-Vorstand
Selina Frey, Berufs-, Studien und Laufbahnberatung
Stans/Sarnen
Ursula Peter, Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung
Solothurn
Simone Reinauer, Berufsberatung Basel-Stadt
Miriam Strickler, Berufs- und Laufbahnberatung Langnau
Heide Troitzsch, Berufs-, Studien- und Laufbahnbera-
tung BIZ Bern
Frederic Zulauf, freischaffender Coach, Berater und
Psychotherapeut Bern

Découvrir les nouveautés de l'Université de Lausanne et de l'EPFL

La 4^e journée romande pour l'orientation universitaire s'est déroulée sur les sites de l'Université de Lausanne et de l'EPFL. Le comité de l'ASOU a été épaulé par le Service d'orientation et de conseil de l'Université de Lausanne pour l'organisation. L'EPFL a généreusement offert le repas aux participants.

Au programme de la journée :

- Le Centre de recherche en psychologie du conseil et de l'orientation
- Un exposé sur « la place des émotions dans le processus de choix des études » de Shékina Ro-chat
- La plateforme de recherche sur les sciences du sport (jeux olympiques de la jeunesse 2020)
- Le cours de mise à niveau à l'EPFL
- La passerelle vers la médecine de l'Unil
- Le master en humanités numériques de l'Unil
- Le master en digital humanities de l'EPFL
- Le master en robotique de l'EPFL
- Le nouveau master en microtechnique de l'EPFL
- Le master en Data science de l'EPFL
- Le master en méthodologie d'enquête et opinion publique de l'Unil.

Cette très riche et dense journée a donné aux conseillers un très bon aperçu des innovations et changements des deux institutions. L'exposé de Mme Ro-chat a également rencontré un vif succès.

Il y a eu 51 participants venant de toute la Suisse romande ainsi que du Tessin qui ont pu profiter de cette journée.

Les pdf des présentations se trouvent dans l'espace « membres » du site de l'ASOU.

*Pour le comité de l'ASOU:
Réka Vittani
rekavittani@gmail.com*

Fortbildungstag „Studierende beraten und informieren“

Maja Iseli und Sandro Vicini haben auch dieses Jahr den Workshop «Studierende beraten und informieren» angeboten für Hochschul-Mitarbeitende, die in ihren Chargen Beratungsfunktion ausüben, indessen dafür nicht ausgebildet sind.

Der Workshop umfasst die Themen: Rollenklärung, Beratungskompetenzen, Feedback geben, schwierige Gesprächssituationen u.a.m. Kurze Inputs wechseln sich ab mit Übungen in verschiedenen Gruppensettings und Plenumsdiskussionen.

Der Workshop hat am 31. August 2018 in Bern stattgefunden und war – wie schon im Jahr zuvor – ausgebucht. Mehreren Personen auf der Warteliste wurde zugesichert, dass der Workshop auch 2019 nochmals angeboten wird.

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren gut: Es wurde hervorgehoben, dass ihnen die Hinweise zur Rollenklärung, die Fokussierung auf das Gesprächsziel, der Einsatz von Metakommunikation und die Betonung der wertschätzenden Haltung sehr nützlich waren. Generell wurde die Möglichkeit des Austausches im Workshop, gerade auch mit in andern Funktionen Tätigen, geschätzt.

*Für den AGAB-Vorstand:
Sandro Vicini (Kontaktperson)
sandro.vicini@erz.be.ch*

AGAB im Vorstand von profunda-suisse

Diana Abegglen (AGAB Vorstand) und Sandra Thüring (AGAB-Mitglied, Teamleiterin Studien- und Laufbahnberatung Kanton Schwyz) vertreten die AGAB im Vorstand von profunda-suisse. profunda-suisse engagiert sich für die Weiterentwicklung und Stärkung der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung in der schweizerischen Bildungslandschaft. Die Schwerpunkte in diesem Jahr liegen in folgenden Bereichen:

- Auf der Grundlage des im März 2018 verabschiedeten Positionspapiers fordert profunda-suisse in verschiedenen Gremien die Stärkung der BSLB. So z.B. am Sessionsanlass mit Bundesparlamentariern organisiert von Travail.Suisse, an der 4. Konferenz für ältere Arbeitnehmende unter der Leitung von Bundesrat Schneider-Ammann, in der Projektgruppe Berufswahl, Berufseinstieg und Nachholbildung des Nationalen Programms gegen Armut usw. In weiteren Anlässen und Sitzungen wie z.B. am Nationalen Spitzentreffen Fachkräfte Schweiz, werden unsere Forderungen und Anliegen von

unserem Partner Travail.Suisse vertreten.

- profunda-suisse wirkte bei verschiedenen Vernehmlassungen mit, unter anderem bei der Berufsbildungsstrategie 2030. Wir setzen uns dafür ein, dass die BSLB in dieser Umsetzung klar positioniert und im Berufsbildungsgesetz neu definiert wird resp. verankert bleibt. Durch Travail.Suisse wird diese Forderung in der Steuergruppe zur Umsetzung der Strategie Berufsbildung 2030 unterstützt. Der Arbeitgeberverband sowie Bund und Kantone unterstützen die Stärkung der BSLB ebenfalls.

- Die GV im März 2018 in Bern stand ganz im Zeichen dieser Neuausrichtung. Nach einem Referat von Prof. Dr. Christoph Negri vom IAP/ZWAW zur Entwicklung der BSLB im Wandel der Arbeitswelt, folgte ein prominent besetztes Podium mit Daniel Reumiller (KBSB,) Michèle Rosenheck (LBZ), Kathrin Frei (SFBI), Marc Schreiber (MAS-BSLB/ZHAW) und Bruno Weber, der als Bildungspolitiker von Travail.Suisse die Anliegen von profunda-suisse in verschiedenen politischen Gremien in Bern vertritt.

- In Zusammenarbeit mit der KBSB wurde 2018 das Projekt «Ethische Leitlinien für die Arbeit der BSLB» gestartet.

- Auf Verbandsebene wird in Bezug auf die zukünftige Finanzierung von profunda-suisse nach neuen Lösungen gesucht. Die Kollektivmitglieder werden in die Diskussion einbezogen.

Welchen Nutzen hat die AGAB durch die Mitgliedschaft bei profunda-suisse? Sie profitiert von den Bemühungen um die nationale Stärkung der BSLB. Sie ist im Vorstand vertreten und kann Anliegen auf politischer Ebene einbringen. Und es gibt die Möglichkeit, Projekte zur Studien- und Laufbahnwahl im Rahmen der Berufsbildungsstrategie 2030 mit Unterstützung von profunda-suisse und Travail.Suisse zu lancieren.

*Für profunda-suisse:
Sandra Thüring
sandra.thuering@sz.ch*

AGAB Vereinskasse: Bilanz per 31.12.2017

	Aktiven (in CHF)	Passiven (in CHF)
Geschäftskonto Aargauer Kantonalbank	71'201.91	
Eigenkapital am 31.12.2017		71'201.91
Summe	71'201.91	71'201.91

Vermögensrechnung

<i>Vermögen am 31.12.2016</i>	67'474.01
<i>Vermögen am 31.12.2017</i>	71'201.91
Vermögenszunahme	3'727.90

AGAB-Geschäftsstelle

AGAB Vereinskasse: Rechnung 2017 und Rechnung 2016

<i>Konten</i>	Rechnung 2017		Rechnung 2016	
	<i>Aufwand (in CHF)</i>	<i>Ertrag (in CHF)</i>	<i>Aufwand (in CHF)</i>	<i>Ertrag (in CHF)</i>
MV, Vorstand und Kommissionen	1'147.40		1'573.40	
Tagungen (im 2017 keine FT)	8'097.12	20'737.51	16'079.30	25'405.00
Allg. Büro- und Verwaltungsaufwand	195.59		939.80	
Miete	1'100.00		1'200.00	
Website	3'790.80		5'774.95	
Werbeaufwand allgemein	387.20			
Personalkosten	20'599.30		21'870.65	
profunda suisse Mitgliederbeitrag	3'870.00		3'990.00	
übriger Aufwand und Bankspesen	187.20		258.20	
Mitgliederbeiträge		21'865.00		21'915.00
Zinsertrag		0.00		0.00
übrige Erträge		500.00		400.00
Rückerstattung profunda suisse		0.00		250.00
Total Aufwand und Ertrag	39'374.61	43'102.51	51'686.30	47'970.00
Saldo Einnahmen-/Ausgabenüberschuss	3'727.90			-3'716.30

Vorstand



Markus Diem
Studienberatung Basel



Anna Zbinden Lüthi
sbst. Studienberaterin



Diana Abegglen
Studienberatung Basel



Jörg Renz
BIZ Bern-Mittelland



Maya Frühauf
EPF Lausanne



Simone Wipf
sbst. Studienberaterin



Réka Vittani
OSP-Valais Romand

Geschäftsstelle und Delegierte



Denise Betz
Sekretariat Geschäftsstelle



Anna Zbinden Lüthi
Leiterin Geschäftsstelle



Sandra Thüning
Delegierte, BSB Kt.
Schwyz

Abkürzungen

EDK: Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren

KBSB: Schweizerische Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Berufs- und Studienberatung

profunda-suisse: Schweizerischer Verband der Fachleute für Laufbahnentwicklung

SBFI: Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation

SDBB: Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung / Berufs-, Studien und Laufbahnberatung

swissuniversities: gemeinsamer Verein der universitären Hochschulen, der Fachhochschulen und der Pädagogischen Hochschulen der Schweiz

CCHRM: Master of Advanced Studies in Psychology of Career Counseling and Human Resources Management, Universität Freiburg und Universität Bern

MAS BSLB IAP: Master of Advanced Studies ZFH in Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, Institut für Angewandte Psychologie

VSS/UNES/USU: Verband der Schweizer Studiendenschaften

Impressum

Herausgeber:

AGAB Vereinigung der Fachleute für Beratung und Information im Mittel- und Hochschulbereich
AGAB Geschäftsstelle
c/o Studienberatung Basel
Steinengraben 5
4051 Basel
Tel. 061 207 29 29
admin@agab.ch; www.agab.ch

Redaktion:

Anna Zbinden Lüthi, Winterthur

Texte:

Denise Betz, Basel
Ursula Peter, Solothurn
Jörg Renz, Bern
Sandra Thüning, Pfäffikon
Réka Vittani, St. Maurice
Sandro Vicini, Bern
Isabelle Vonarburg, Bern
Anna Zbinden Lüthi, Winterthur

Übersetzung:

Maya Frühauf, Lausanne

Redigiert durch:

Beatrice Keller, Aarau

Korrektorat:

Denise Betz, Basel

Gestaltung und Satz:

Denise Betz, Basel

Fotografie:

Sarah Keller, Zürich